



BEDIENUNGSANLEITUNG



ELEKTROOFEN

- MOD. ECO 4 – 44
 ECO 4 – 44 BIG
 ECO 6 – 66
 ECO 6 – 66 BIG
 ECO 6 – 66 BIG-L
 ECO 9 – 99 BIG

INHALTSVERZEICHNIS

1. EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG	2	11.4. KABELSCHUTZ.....	16
2. LIEFERUNG.....	3	11.5. SCHUTZ DER PERSONEN VOR DEN INDIREKTEN KONTAKTEN	16
3. ZIEL DER ANLEITUNG	3	11.6. SCHUTZKREISE FÜR DEN POTENTIALAUSGLEICH ..	16
3.1. ZWECK DER ANLEITUNG	4	11.7. STROMZUFUHR	16
3.2. AUFBEWAHRUNG DER BEDIENUNGSANLEITUNG	4	11.8. NETZ-TRENNSCHALTER	17
3.3. AKTUALISIERUNGSMETHODOLOGIE DER ANLEITUNG.....	4	12. STEUERUNGEN	17
3.4. ADRESSATEN	4	12.1. FUNKTIONSBESCHREIBUNG	17
3.5. QUALIFIKATION DER ADRESSATEN	4	12.2. VERHALTENSWEISE BEI DER ERSTEINSCHALTUNG DES OFENS.....	18
4. GLOSSAR UND SYMBOLE	5	12.3. ECO	18
4.1. BEDEUTUNG DER ANGEWANDTEN SYMBOLIK	5	12.4. VORSICHTSMASSNAHMEN BEIM GEBRAUCH.....	18
4.2. EMPFEHLUNGEN	5	12.5. STOPP	18
5. VOR DER ÜBERGABE DURCHGEFÜHRTE ABNAHMEN .	5	12.6. AUSSCHALTUNG	19
5.1. BESCHREIBUNG DES ELEKTROGERÄTS.....	6	12.7. RAUCH UND DÄMPFE ABGASE	19
6. TECHNISCHE DATEN.....	6	13. WARTUNG	20
7. VERPACKUNGSMASSE.....	7	13.1. ABNAHME DER FESTEN SCHUTZELEMENTE	20
7.1. AUSSENMASSE DES OFENS.....	7	13.2. ABTRENNEN VON EXTERNEN QUELLEN	20
7.2. EINSATZBEDINGUNGEN	8	13.3. VOM BEDIENER AUSFÜHRBARE WARTUNG	21
8. NORMALER GEBRAUCH, VERBOTENER GEBRAUCH.....	8	13.4. VOM WARTER AUSFÜHRBARE WARTUNG.....	21
8.1. ARBEITSSTÄTTE	9	14. AUSWECHSLUNG DER LAMPE	22
8.2. WARNUNGEN ÜBER DIE RESTRIKEN	9	14.1. AUSWECHSLUNG DER OFENSCHIBE	22
8.3. RISIKO DURCH EV. AUSRUTSCHEN BZW. STURZ.....	10	14.2. AUSWECHSLUNG DES WIDERSTANDS.....	23
8.4. RESTRIKO DURCH ENTZÜNDBARKEIT UND RAUCHGASE	10	14.3. AUSWECHSLUNG DES THERMOSTATS.....	23
8.5. RISIKO DURCH ENTFERNUNG DER FESTEN SCHUTZELEMENTE, EINGRIFFE AN DEFEKTEN ODER ABGENUTZTEN TEILEN	10	14.4. AUSWECHSLUNG DES SCHALTERS	24
8.6. RESTRIKO DURCH HUB- UND TRANSPORTABLÄUFE.....	11	14.5. FEHLERSUCHE.....	25
8.7. RISIKO DURCH EVENTUELLE VERBRENNUNG	11	15. REINIGUNG	25
9. SCHUTZVORRICHTUNGEN AM ELEKTROGERÄT	11	15.1. REINIGUNGSSCHEMA	26
10. TRANSPORT, INBETRIEBNAHME UND GEBRAUCH... 12		15.2. VERSCHROTTUNG	26
10.1. BEDIENSTAND UND AUFGABEN DER BEDIENER ... 12		15.3. ABBAU	26
10.2. TRANSPORT, HANDLING	13	15.4. ENTSORGUNG.....	26
10.3. ÜBERPRÜFUNGEN BEI ERHALT	13	15.5. LAGERUNG.....	27
10.4. ENTFERNUNG DER VERPACKUNG	14	16. ANLAGEN - SCHALTPLÄNE: ECO 4 - 44.....	27
10.5. AUFSTELLUNG	14	17. ANLAGEN - SCHALTPLÄNE: ECO 4 BIG - 44 BIG ECO 6 - 66 ECO 6 BIG-L - 66 BIG-L.....	28
11. STROMANSCHLUSS.....	15	18. ANLAGEN - SCHALTPLÄNE: ECO 6 BIG - 66 BIG ECO 9 BIG - 99 BIG.....	28
11.1. ELEKTRISCHE ANLAGE DES VERWENDERS.....	15		
11.2. STROMZUFUHR	15		
11.3. ÜBERSTROMSCHUTZVORRICHTUNG	15		

GARANTIE

Auf alle Komponenten und Geräte wird mit Ausnahme der elektrischen Teile eine Garantie von 12 Monaten gewährt, sofern es sich natürlich um Herstellungsfehler handelt. Die Lieferung der gegenständlichen Teile erfolgt gegen Nachnahme. Die unter Garantie stehenden ausgetauschten Teile werden jedoch in Rechnung gestellt; bei Erhalt der Teile (gebührenfreier Versand), deren Tausch angefordert wurde, wird eine Gutschrift ausgestellt. Die Garantie sieht den Gerätetausch nicht vor. Die Garantie deckt die Arbeitskosten für den Austausch der Ersatzteile und alle weiteren Nebenkosten nicht.

VERSAND

Die Waren reisen auf Risiko und Gefahr des Kunden. Eventuelle Beanstandungen zum defekten Materialzustand müssen dem Transportunternehmen bei der Warenannahme mitgeteilt werden. Bitte berücksichtigen Sie dabei auch die Haftung des Frachtführers und die Unabdingbarkeit der Mitteilung eventueller Schäden bei der Warenannahme. Wir möchten betonen, dass unsere Firma nicht für Schäden haftet, die dem Frachtführer bei der Warenabholung nicht mitgeteilt wurden, auch wenn die Waren frei Haus in Rechnung gestellt wurden.

1. EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Der Unterzeichner, der den nachstehenden Hersteller vertritt:

Hat die dazu befugte Person mit der Erstellung und Aufbewahrung der folgenden technischen Unterlagen beauftragt:

Der unterzeichnende Hersteller erklärt, dass das Elektrogerät bzw. der Elektroofen:

Modell ECO 4 – ECO 44

Modell ECO 6 – ECO 66

Modell ECO 4 BIG – ECO 44 BIG

Modell ECO 6 BIG – ECO 66 BIG

Modell ECO 6 BIG-L – ECO 66 BIG-L

Modell ECO 9 BIG – ECO 99 BIG

Allen betreffenden Rechtsvorschriften entspricht, die von den folgenden EU-Richtlinien (einschließlich aller angewandten Änderungen) 2004/108/EG - EMV-Richtlinie - vorgesehen sind.

Liste der wesentlichen harmonisierten Normen, die Anwendung finden:

EN 60335-1

EN 60335-2-36:2002 / A1:2004 / A2:2008

Unterschrift des gesetzlichen Vertreters

2. LIEFERUNG

Der Elektroofen, nachstehend "Elektrogerät" genannt, ist in all seinen Serien und Ausführungen ein Elektroofen zum Backen von Nahrungsmittelprodukten (Pizzen, Brot, Fladen und Ähnlichem), der für den professionellen Einsatz und nicht für den **häuslichen Gebrauch** bestimmt ist.

Das gelieferte Elektrogerät, das Gegenstand dieser Bedienungsanleitung ist, setzt sich aus Einheiten und Teilen zusammen, für die auf die EG-Konformitätserklärung verwiesen wird.

Das Elektrogerät weist auf der Rückseite ein Kennschild auf, das nachstehende Angaben anführt:



	
TYP	ELEKTRIK OFEN
ECO 4	ECO 4
SERIEN NUMMER	F4 0000001
BAUJAHR	2014
NOMINALLEISTUNG	kW 5
NOMINALSTROM	Amper 12,5
NOMINALSPANNUNG	400 V - 3N /50 Hz.
GEWICHT	kg. 72
SCHUTZ KLASSE	X3

(Faksimile)

3. ZIEL DER ANLEITUNG

Diese Bedienungsanleitung ist wesentlicher Bestandteil des Elektrogeräts und enthält alle nötigen Informationen über:

- Die korrekte Sensibilisierung der Bediener zum Thema Sicherheit;
- Die sichere Handhabung des verpackten und ausgepackten Geräts;
- Den korrekten Geräteeinbau;
- Die vertieften Kenntnisse über seinen Funktionsablauf und Einsatzgrenzen;
- Seinen sachgemäßen sicheren Einsatz;
- Die sichere und sachgemäße Vornahme von Wartungseingriffen;
- Die sichere Geräteentsorgung unter Beachtung der geltenden Vorschriften zum Thema Gesundheit der Arbeiter und Umweltschutz.

Die Leiter der Betriebsabteilungen, in denen der Geräteeinbau erfolgt, haben in Übereinstimmung mit den in ihrem Land geltenden Vorschriften den Inhalt dieses Dokument sorgfältig zu lesen. Sie haben ferner dafür zu sorgen, dass es auch von den Bedienern und Wartern für die ihnen zuständigen Teile gelesen wird.

Dieses Dokument setzt voraus, dass in den Anlagen, in denen das Elektrogerät einzusetzen ist, die geltenden Sicherheits- und Hygienevorschriften am Arbeitsort Beachtung finden.

Die Anweisungen, Zeichnungen und Unterlagen dieser Anleitung sind technischer Art und vertraulich; sie sind Eigentum des Herstellers und können weder teilweise noch ganz vervielfältigt werden.

Der Kunde hat ferner sicherzustellen, dass im Falle einer Änderung dieses Dokuments durch den Hersteller allein die aktualisierten Versionen der Anleitung effektiv an den Einsatzstellen vorhanden sind.

3.1. ZWECK DER ANLEITUNG

Die Bedienungsanleitung möchte dem Auftraggeber alle nötigen Informationen geben, damit er das gelieferte Elektrogerät sachgemäß einsetzen kann und zudem auch in der Lage ist, damit möglichst autonom und sicher umzugehen.

3.2. AUFBEWAHRUNG DER BEDIENUNGSANLEITUNG

Die Bedienungsanleitung ist sorgfältig aufzubewahren und muss die Maschine für ihre gesamte Lebensdauer bis zu ihrer Entsorgung begleiten. Es dürfen keine Teile davon entfernt, abgerissen oder vorsätzlich abgeändert werden. Die Anleitung ist an einem vor Feuchtigkeit und Wärme geschützten Ort in der Nähe des entsprechenden Elektrogeräts aufzubewahren.

3.3. AKTUALISIERUNGSMETHODOLOGIE DER ANLEITUNG

Der Hersteller behält sich das Recht vor, Änderungen am Projekt und Verbesserungen am Elektrogerät vorzunehmen, ohne dies den Kunden mitteilen und ohne die Anleitung aktualisieren zu müssen, die dem Verwender bereits übergeben wurde.

Der Hersteller haftet für die in italienischer Sprache angeführten Beschreibungen. Da eventuelle Übersetzungen nicht komplett überprüft werden können, ist bei einer Inkongruenz die italienische Sprache zu berücksichtigen.

3.4. ADRESSATEN

Die gegenständliche Anleitung richtet sich an: **den Installateur, den Bediener und das Fachpersonal, das mit der Wartung** des Elektrogeräts beauftragt wurde.

Unter **“BEDIENER”** versteht sich das Personal, das mit der Inbetriebsetzung, Regelung, Reinigung und Ausführung der ordentlichen Wartung des Elektrogeräts beauftragt wurde.

Unter **“WARTER”** versteht sich das Personal, das Fortbildungs- bzw. Ausbildungskurse besucht hat und sich mit dem Einbau, der Inbetriebnahme, der Wartung, der Reparatur und dem Transport des Elektrogeräts auskennt.

Unter **“EXPONIERTE PERSON”** sind alle Personen in Gerätenähe zu verstehen, in der die Anwesenheit einer Person ein Risiko für ihre Sicherheit, Gesundheit oder körperliche Unversehrtheit darstellt.

3.5. QUALIFIKATION DER ADRESSATEN

Das Elektrogerät ist für einen Industrieinsatz, einen folglich professionellen und nicht allgemeinen Gebrauch bestimmt; es kann daher qualifiziertem Personal anvertraut werden, das insbesondere:

- Volljährig ist;
- Körperlich und psychisch in der Lage ist, Arbeiten von besonders technischem Schwierigkeitsgrad durchzuführen;
- In die Bedienung und Wartung des Elektrogeräts eingewiesen wurde;
- Vom Arbeitgeber für die Ausführung der ihnen anvertrauten Aufgabe als geeignet eingestuft wurde;
- In der Lage ist, die Anleitung des Bedieners und die Sicherheitsvorschriften zu verstehen und zu deuten;
- Die Fähigkeit aufweist, den entsprechenden Elektrogerätetyp zu betätigen;
- Sich mit den einschlägigen Vorschriften auskennt;
- Die vom Hersteller des Elektrogeräts festgesetzten Betriebsabläufe verstanden hat;

Der Hersteller kann nicht für Schäden haftbar gemacht werden, die auf einen nicht in dieser Anleitung beschriebenen Gebrauch des Elektrogeräts bzw. auf eine unsachgemäß ausgeführte Wartung rückführbar sind.

4. GLOSSAR UND SYMBOLE

Die Beschreibungen, denen dieses Symbol vorangeht, beinhalten sehr wichtige Informationen/Vorschriften, die sich insbesondere auf die Sicherheit beziehen. Ihre Missachtung kann Folgendes einschließen:



**Gefahren für die Unversehrtheit der Bediener;
Verlust der Vertragshaftung;
Ablehnung der Herstellerhaftungen.**

4.1. BEDEUTUNG DER ANGEWANDTEN SYMBOLIK

- Die in einem Dreieck enthaltenen Symbole zeigen eine **z**
- Die eingekreisten Symbole stehen für **PFLICHT / VERBOT**

Symbol	Benennung
	ACHTUNG Achten Sie immer Aufmerksam
	GEFAHR Betreiben von elektrischen Energie
	GEFAHR Heiße Oberflächen
	VORSICHTSMASSNAHMEN
	VERBOTEN
	ABFALL VON ELEKTRO UND ELEKTRONIKGERÄTE (RAEE)

4.2. EMPFEHLUNGEN

Bei der Erstellung dieses Büchleins wurden die Abläufe einer normalen Bedienung des Elektrogeräts, einer normalen Wartung und einer vernünftigerweise vorhersehbaren unsachgemäßen Anwendung berücksichtigt.

- Es ist untersagt Eingriffe vorzunehmen, die nicht in dieser Anleitung beschrieben werden.
- Alle geltenden Unfallschutzvorschriften beachten.

Sollte diese Anleitung beschädigt oder verloren gehen, kann bei der Zugelassenen Kundendienststelle eine Kopie angefragt werden.

5. VOR DER ÜBERGABE DURCHFÜHRTE ABNAHMEN

Das Elektrogerät wurde vor der Übergabe am Sitz des Herstellers Sicherheitstests unterzogen, die von der anwendbaren, geltenden Gesetzgebung vorgesehen sind. Es wurden zudem auch Funktionsprüfungen vorgenommen, die sich auf den in dieser Bedienungsanleitung definierten Bestimmungszweck beziehen. Darüber hinaus werden alle installierten Komponenten einer sorgfältigen Sichtprüfung und instrumentalen Kontrolle unterzogen, damit auch die Übereinstimmung mit den Vertragsanforderungen gewährleistet wird.

5.1. BESCHREIBUNG DES ELEKTROGERÄTS

Das Elektrogerät setzt sich in seiner Basiskonfiguration aus einer Reihe von Funktionseinheiten zusammen, die Folgendes umfassen:

1. Backkammer aus aluminiumüberzogenem Stahl, an der Unterseite ein Boden aus feuerbeständigem Material, vorne offen, um das Einschieben und die Entnahme des Nahrungsmittels zu ermöglichen. Im oberen (Decke) und unteren (Boden) Backkammerbereich befinden sich die elektrisch betätigten und thermostatgesteuerte Widerstände.
Ist eine Auswechslung der Widerstände nötig, so sind sie von vorne (Ofentür) aus zugänglich. Im Innern der Ofenkammer befindet sich eine Halogenlampe, die im Ofen für Licht sorgt.
2. Die Backkammer ist mit Isolierplatten ISOVER ECOBLANC, Dichte 40/40 mit doppelter Oberflächenmatte gedämmt und umfasst Profile, Trennbleche der Backkammer an allen Seiten außer an der Vorderseite. Die Bleche an den Seiten, oben und unten sind aus elektrisch lackiertem Stahl, in der Bedientafel seitlich befindet sich eine Reihe von Schlitzen (Jalousien) zur Wärmeableitung.
3. Die Ofentür besteht aus einer geeigneten Stahlstruktur mit einer temperierten Glasscheibe, die einen Blick auf die darin zu backende Pizza gewährt. Die Ofentür ist an der Unterseite scharniert und kann mit dem Handgriff manuell geöffnet werden.
4. Die elektrische Ausrüstung befindet sich im rechten Seitenbereich der Stahlstruktur. Die elektrische Ausrüstung umfasst die elektrischen Komponenten, die der Bedienung und Steuerung des Ofenbetriebs dienen.
5. Die elektrische Bedientafel im vorderen rechten Bereich des Elektrogeräts ist für die automatische Steuerung und Beibehaltung der Temperaturwerte (Decke und Boden) zuständig. Alle Elektrogeräteteile, die mit den Nahrungsmitteln in Berührung kommen, sind aus Edelstahl oder einem Material, das mit Nahrungsmitteln in Berührung kommen kann.



Eventuelle Zutaten, die für die Zubereitung eingesetzt werden, dürfen der Gesundheit des Bedieners nicht schaden und keine explosionsgefährdete Bereiche erzeugen. Schauen Sie sich immer die technischen Daten- und Sicherheitsdatenblätter über die Gefahren der einzelnen Lebensmittel an. Sollten sich Staubzonen bilden, z.B. beim Bestäuben von Mehl, ist eine Schutzmaske zu tragen.

6. TECHNISCHE DATEN

MODELL	Innenmaßen	kW	Amper	Nominalspannung	Gewicht mit Verpackung
ECO 4	660X660X140 h	4.7	12.5	400 V. 3N / 50 Hz.	82 Kg.
ECO 44	660X660X140 h	9.4	25	400 V. 3N / 50 Hz.	125 Kg.
ECO 6	990X660X140 h	7	18	400 V. 3N / 50 Hz.	103 Kg.
ECO 66	990X660X140 h	14.4	36	400 V. 3N / 50 Hz.	178 Kg.
ECO 4 BIG	720x720x140 h	6	15	400 V. 3N / 50 Hz.	94 Kg.
ECO 44 BIG	720x720x140 h	12	30	400 V. 3N / 50 Hz.	149 Kg.
ECO 6 BIG	720x1080x140 h	9	22.5	400 V. 3N / 50 Hz.	122 Kg.
ECO 66 BIG	720x1080x140 h	18	45	400 V. 3N / 50 Hz.	199 Kg.
ECO 6 BIG-L	1080x720x140 h	9	22.5	400 V. 3N / 50 Hz.	122 Kg.
ECO 66 BIG-L	1080x720x140 h	18	45	400 V. 3N / 50 Hz.	199 Kg.
ECO 9 BIG	1080x1080x140 h	13	32.5	400 V. 3N / 50 Hz.	150 Kg.
ECO 99 BIG	1080x1080x140 h	26.4	66	400 V. 3N / 50 Hz.	279 Kg.

7. VERPACKUNGSMASSE

MODELL	Länge x Breite x Höhe	Mc
ECO 4	1000 x 1000 x 535	0.54
ECO 44	1000 x 1000 x 870	0.87
ECO 6	1000 x 1350 x 535	0.73
ECO 66	1000 x 1350 x 870	1.18
ECO 4 BIG	1000 x 1000 x 535	0.54
ECO 44 BIG	1000 x 1000 x 870	0.87
ECO 6 BIG	1000 x 1350 x 535	0.73
ECO 66 BIG	1000 x 1350 x 870	1.18
ECO 6 BIG-L	1000 x 1350 x 535	0.73
ECO 66 BIG-L	1000 x 1350 x 870	1.18
ECO 9 BIG	1350 x 1350 x 535	0.98
ECO 99 BIG	1000 x 1350 x 870	1.59

7.1. AUSSENMASSE DES OFENS



MODELL	Breite	Höhe	Gehäusetiefe	Tot Tiefe
ECO 4	940	395	830	920
ECO 44	940	715	830	920
ECO 6	940	395	1160	1250
ECO 66	940	715	1160	1250
ECO 4 BIG	960	395	890	980
ECO 44 BIG	960	715	890	980
ECO 6 BIG	960	395	1250	1340
ECO 66 BIG	960	715	1250	1340
ECO 6 BIG-L	1320	395	890	980
ECO 66 BIG-L	1320	715	890	980
ECO 9 BIG	1320	395	1250	1340
ECO 99 BIG	1320	715	1250	1340

7.2. EINSATZBEDINGUNGEN

DATEN	ELEKTRISCHE AUSRÜSTUNG
Natur des Strom - Frequenz	Siehe Typenschild
Wert bei Volllaststrom	Siehe Typenschild
Nominalspannung Verwendung	Siehe Typenschild
Potenzielle zulässiger Stromkurzschluss	6 kA SYMMETRISCH
Masse und Neutral	TT e TN
Schutz Klasse	IPX4B
Verwendungsort	Innerhalb DARF NICHT IM FREIEN ISTALLIERT WERDEN , es ist sehr gefährlich ihn im Unwetter auszusetzen.
Arbeitsbereichtemperatur	+ 40° C
Mindest erforderliche Beleuchtung	500 lux
UNSACHGEMÄSSE Nutzungsbedingungen	- Die Geräte dürfen nicht in Umgebungen eingesetzt werden, wo es explosionsgefährdeten Bereiche gibt. - Die Geräte dürfen nicht in Umgebungen betrieben werden, wo zB. Staub, korrosive Gase, Salze und dergleichen Schadstoffen Vorhanden sind. - Die Geräte dürfen nicht in Umgebungen mit ionisierender Strahlung arbeiten: zB. Mikrowellen, UV-Strahlen, Röntgenstrahlen und dergleichen. - Die Geräte dürfen nicht in Umgebungen mit Vibrationen funktionieren, amsonsten können Sie antivibrationsschütze installieren.

8. NORMALER GEBRAUCH, VERBOTENER GEBRAUCH

Überstromschutz empfehlenswert Nominalspannung Isolierung	Ui = > 690 V
Nominalstrom	Siehe Anschlußplan
Magnet relè Regulierung	Siehe Anschlußplan
Thermische relè Regulierung	Siehe Anschlußplan
Maximalwert der Schleifenimpedanz	0.1 Ω

Das in dieser Bedienungsanleitung beschriebene Elektrogerät sieht die Bedienung durch nur **einen einzigen ausgebildeten Bediener vor**.



Das Elektrogerät ist im Rahmen seines vorhersehbaren und **NORMALEN GEBRAUCHS** nur zum Backen von Nahrungsmitteln (Pizza, Brot, Fladen und Ähnliches) **für einen professionellen Einsatz verwendbar**. **Personen (Kinder eingeschlossen) mit eingeschränkten physischen, sensorischen und geistigen Fähigkeiten oder wenig Erfahrung und Kenntnissen dürfen das Elektrogerät nur gebrauchen, wenn sie von einer für ihre Sicherheit zuständigen Person beaufsichtigt werden oder ihnen der Gebrauch des Geräts gezeigt wurde.**



- Es ist untersagt, am Netzkabel zu ziehen.
- Es ist untersagt, das Stromkabel an schneidende Teile zu legen, an denen man sich zudem verbrennen könnte.
- Es ist untersagt, Netzkabel oder Steuervorrichtungen einzusetzen, die beschädigt oder nicht in unversehrtem Zustand sind.
- Der **Einsatz durch unbefugtes Personal** bzw. das anders als angeführt angezogen ist, ist untersagt.
- Es ist untersagt, **auf dem Elektrogerät Gegenstände abzustellen, die nicht für den Einbau vorgesehen und nicht feuerbeständig sind.**
- Es ist untersagt, **entzündliche, korrosive oder schädliche Reinigungsprodukte einzusetzen.**
- Ein Betrieb ist verboten, wenn der Verwender nicht alle Vorkehrungen zur Beseitigung der Restrisiken getroffen hat.
- Es ist untersagt, **zu rauchen oder Geräte mit offener Flamme** einzusetzen sowie glühendes Material zu handhaben, wenn keine geeigneten Sicherheitsvorkehrungen getroffen wurden.
- Es ist untersagt, **zu große Speisen in den Ofen zu schieben.**
- Es ist untersagt, **Materialien einzuführen wie z.B. Pappe, Plastik, Papier oder Ähnliches**, da sie entzündbar sind!
- Es ist untersagt, **im ausgeschalteten Elektrogerät** Materialien jeglicher Art aufzubewahren.
- Es ist untersagt, **den Boden des Elektrogeräts** mit Alu-Folien oder anderen Gegenständen zu bedecken.
- Es ist untersagt, **Gegenstände oder Gewichte** an den Griff der Elektrogerätetür zu hängen.
- Es ist untersagt, **dass Kinder Zugang haben** zur Bedienung und zum Elektrogerät allgemein, insbesondere während und gleich nach dem Betrieb, damit Verletzungen gemieden werden können; sowie zu den Verpackungen (Beuteln, Polystyrol, Metallteilen, usw.).
- Es ist untersagt, **die Lüftungsöffnungen und Schlitze der Wärmeableitung zu verdecken.**
- Es ist untersagt, Süßspeisen zu backen und diesen alkoholische Getränke hinzuzufügen wie z.B. Rum, Cognac, Wein, usw. Alkohol verdampft bei hohen Temperaturen! Es ist somit nicht auszuschließen, dass sich die vom Alkohol frei gesetzten Dämpfe entzünden.
- Es ist untersagt, im Elektrogerät Speisen in geschlossenen Dosen zu erwärmen oder zuzubereiten. Der sich darin entwickelnde Druck könnte die Dose zersprengen und das Elektrogerät beschädigen.
- Es ist untersagt, zum Backen Kunststoffbehälter einzusetzen (außer denjenigen, die sich dafür eignen), da sie bei hohen Temperaturen schmelzen könnten.
- Es ist untersagt, **das Elektrogerät mit nackten Füßen oder nassen bzw. feuchten Händen oder Füßen zu berühren.**



Der Verwender haftet auf jeden Fall für die Schäden, die aus einer Missachtung der angeführten Bedingungen für einen normalen Einsatz herrühren. Bei Zweifeln kontaktieren Sie bitte die Zugelassene Kundendienststelle.

8.1. ARBEITSSTÄTTE



Die Arbeitsstätte hat die Anforderungen der Richtlinie 89/654/EWG zu erfüllen. Im Arbeitsbereich dürfen keine fremden Gegenstände vorliegen.

Der Arbeitgeber hat gemäß Richtlinie 89/391/EWG bezüglich der Durchführung von Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes der Arbeitnehmer bei der Arbeit die ordnungsgemäß in dieser Bedienungsanleitung angegebenen Restrisiken zu beseitigen oder zu verringern.

8.2. WARNUNGEN ÜBER DIE RESTRIKZEN



Der Arbeitgeber hat das Personal in den Verletzungsrisiken, Sicherheitsvorrichtungen und Unfallschutzregeln zu unterweisen, die die EG-Richtlinien und die Gesetzgebung im Einbauland des Elektrogeräts vorsehen.

Somit sind die Bedienung, Wartung und Reinigung ausgebildetem und sachkundigem Personal anzuvertrauen.

Der Arbeitgeber hat sicherzustellen, dass die Bedienungsanweisungen vom Personal einwandfrei VERSTANDEN wurden. Ferner liegt es im Verantwortungsbereich des Verwenders:

1. Einen Ausbildungs-/Schulungskurs anzubieten, so dass die **Bediener und Warter** über die allgemeinen

1. Risiken und die Restrisiken informiert werden, die in dieser Anleitung angeführt sind.
2. Eine persönliche Schutzausrüstung **zur Verfügung zu stellen, die der Richtlinie 89/656/EWG und folgenden Änderungen und Aktualisierungen entspricht.**

8.3. RISIKO DURCH EV. AUSRUTSCHEN BZW. STURZ



Um während des normalen Gebrauchs des Elektrogeräts und der Wartungseingriffe die Gefahr eines Ausrutschens bzw. Sturzes auf den Boden (Trittfäche) zu vermeiden, müssen der zweckmäßig unterwiesene und ausgebildete Bediener und Warter **immer einen geeigneten Fußschutz tragen wie z.B. rutschfeste, widerstandsfeste Schuhe, die sich für die besondere Art von Risiko eignen.** Der Verwender hat die Trittfäche, auf der sich der Bediener und Warter bewegen, auf jeden Fall sauber zu halten. Es dürfen sich keine Substanzen befinden, die ein Rutschen ermöglichen wie z.B. Flüssigkeiten oder andere Art körniger oder staubiger Substanzen.

8.4. RESTRISIKO DURCH ENTZÜNDBARKEIT UND RAUCHGASE



Es bleibt ein Restrisiko durch ev. **BRAND**, sofern Nahrungsmittel in die Backkammer geladen und dort länger als in den Backvorgängen angezeigt bleiben. In diesem Fall können sich neben einem Brand auch Rauchgase bilden.

Daher **hat der Bediener** zweckmäßig ausgebildet und geschult worden zu sein und darüber hinaus mit Vorsicht vorzugehen. Er hat die Anweisungen zu beachten, die an den festen Schutzelementen und an den verschiedenen Zugangsstellen angebracht wurden, und mit der gebührenden Sorgfalt vorzugehen, wobei er den Garzustand der Nahrungsmittel visuell niemals außer Acht lassen darf.

Bei einer Ausschaltung, einem Notaus, Betriebsstopp oder Stromausfall hat der Bediener:

1. Einen geeigneten Schutz der Atemwege zu tragen, wenn bei abgesenkter Klappe Dunst sichtbar ist, so dass die Inhalation der Rauchgase mit ev. erstickender Wirkung vermieden wird;
2. Die Klappe anhand der entsprechenden Griffe manuell zu öffnen;
3. Mit geeigneten Geräten die Nahrungsmittel aus der Backkammer zu nehmen;
4. **Einem stets geeigneten Schutz für Hände und Gliedmaßen zu tragen wie z.B. Handschuhe und Kleidung, der vor einer thermischen Gefahr schützt, widerstandsfest ist und sich für die besondere Art von Risiko eignet.**

Die Arbeiter dürfen keine Ringe, Armbanduhren, Schmuckstücke, zerrissene Kleidungsstücke, Schals, Krawatten oder andere hängende Kleidungsgegenstände oder Zubehör tragen, die eine Risikoquelle darstellen können; die Ärmel am Handgelenk stets gut verschließen und Haare stets zusammenbinden.

Der Verwender hat zur Vermeidung der durch einen Brand entstehenden Gefahren den Bediener und Warter zweckmäßig zu schulen und einzuweisen sowie am Arbeitsplatz geeignete Feuerlöscheinrichtungen (z.B. Notfeuerlöscher) vorzusehen, die sich für die Typologie der Materialien eignen, die brennen könnten wie z.B. die elektrischen und elektronischen Geräte der elektrischen Ausrüstung.

Wasser darf nicht zum Löschen von Bränden verwendet werden.

8.5. RISIKO DURCH ENTFERNUNG DER FESTEN SCHUTZELEMENTE, EINGRIFFE AN DEFECTEN ODER ABGENUTZTEN TEILEN



Der Bediener darf aus keinem Grund versuchen, ein festes Schutzelement zu öffnen oder zu entfernen bzw. eine Sicherheitsvorrichtung abzuändern.

Bei der **Wartung und Reinigung** sowie **aller weiteren manuellen Abläufe**, die das Einführen der Hände oder anderen Körperteile in die Gefahrenbereiche des Elektrogeräts vorsehen, verbleibt ein Restrisiko, das vor allem rückföhrbar ist auf:

1. Stöße mit Bauteilen des Elektrogeräts,
2. Reibung bzw. Abschörfung an rauen Elektrogeräteteilen

Der Bediener und Warter müssen neben ihrer zweckmäßigen Einweisung und Schulung bei der Durchführungen der obigen Abläufe **einen geeigneten Kopf-, Hand- und Fußschutz sowie geeignete Kleidung tragen.**

Darüber hinaus haben der Bediener und Warter **für manuelle Eingriffe ausgebildet zu werden**, sie müssen in die Folgerisiken eingewiesen werden und durch einen verantwortlichen Leiter dazu befugt worden sein.

8.6. RESTRISIKO DURCH HUB- UND TRANSPORTABLAUFE



Das Anheben und der Transport des Elektrogeräts bergen ein Restrisiko, das vor allem auf Stöße, Quetschungen, Mitschleppen, Reibung oder Abschürfung verursacht wird. Die für die Hub-/Handlingabläufe verantwortliche Person hat das Personal über diese Restrisiken entsprechend zu informieren.

Sowohl das für das Handling zuständige Personal als auch der Bediener und Warter müssen neben einer zweckmäßigen Einweisung, Schulung und Anweisung zur Beachtung der vorgesehenen Einsatzvorschriften **auch einen geeigneten Kopf-, Hand- und Fußschutz sowie geeignete Kleidung tragen.**

8.7. RISIKO DURCH EVENTUELLE VERBRENNUNG



Für den Bediener verbleibt im vorderen Bereich (Ladebereich) und auf der festen Platte ein Restrisiko **beim Laden/Entladen und der Wartungs- und Reinigungsabläufe sowie in den darauffolgenden manuellen Abläufen**, bei denen die Hände oder andere Körperteile in die gefährlichen Bereiche eingeführt werden, **da Verbrennungen möglich sind**, die durch Teile hervorgerufen werden, **deren Temperatur über dem Verbrennungsgrad (45°C) liegt.**



Daher müssen der zweckmäßig geschulte und eingewiesene Bediener und Warter vorsichtig sein, die Anweisungen auf den Schildern der festen Schutzelemente und verschiedenen Zugangsstellen beachten, mit größter Aufmerksamkeit vorgehen und dabei einen Kontakt mit besagten Teilen vermeiden.

Ab einer Ausschaltung, einem Notaus, Betriebsstopp oder Stromausfall:

1. Hat der Bediener für die Lade- und Entladeabläufe einen stets geeigneten Schutz für Hände und Gliedmaßen zu tragen wie z.B. Handschuhe und Kleidung, der vor einer thermischen Gefahr schützt, widerstandsfest ist und sich für die besondere Art von Risiko eignet.
2. Hat der Warter zur Ausführung der Eingriffe vor Ablauf der oben genannten Frist eine stets geeignete Schutzausrüstung zu verwenden.
3. Dürfen sowohl der Bediener als auch der Warter zur Ausführung der Reinigung, Wartung, Auswechslung der Teile usw. mit keinen Körperteilen, Händen und Armen inbegriffen, in das Maschineninnere gelangen; sie müssen nach der Unterbrechung der Stromversorgung mindestens 4 STUNDEN warten (Abkühlungszeit der Teile mit einer Temperatur, die als Verbrennungstemperatur gilt), wie auf den Schildern an den Zugangsstellen und festen/beweglichen Schutzelementen angeführt ist.

Die Arbeiter dürfen keine Ringe, Armbanduhren, Schmuckstücke, zerrissene Kleidungsstücke, Schals, Krawatten oder andere hängende Kleidungsgegenstände oder Zubehör tragen, die eine Risikoquelle darstellen können; die Ärmel am Handgelenk stets gut verschließen und Haare stets zusammenbinden.

9. SCHUTZVORRICHTUNGEN AM ELEKTROGERÄT



Die Schutz- und Sicherheitsvorrichtungen des Elektrogeräts dürfen nicht entfernt werden. Hat man sie zu Wartungszwecken zu entfernen, **sind umgehend Vorkehrungen zu treffen, die die daraus hervorgehende Gefahr auf ein Mindestmaß reduzieren.**

Nach Behebung der Umstände, die zur zeitweiligen Entfernung der Schutz- und Sicherheitsvorrichtungen geführt haben, müssen sie sofort wieder eingesetzt und in ihren leistungsfähigen Zustand gebracht werden.

Was die festen Schutzelemente betrifft:

TYP	GEFÄHR TYP
FESTSCHUTZ	In der Rückseite, oben, unten und seitlich, um Kontakte mit den Elementen zu vermeiden sind feststehende Schutzeinrichtungen in lackiertem Stahlblech vorhanden.
MOBILSCHUTZ	Im vorderen Bereich befindend sich eine Schließunsofen für der durch eine Bullage die Innenraumkontrolle erlaubt.

- Die Maße der festen Schutzelemente lassen keine Öffnungen im Arbeitsbereich zu und sind angeschraubt.
- Im Bedarfsfall ist der Zugang zu den Bereichen, die mit einem festen Schutzelement abgeschildert sind, nur dem Wärter erlaubt.

10. TRANSPORT, INBETRIEBNAHME UND GEBRAUCH



Die Handhabung des Elektrogeräts ist nur befugtem und zweckmäßig eingewiesenem Personal erlaubt, das genügend technische Erfahrung besitzt.

Das für die Bedienung des Elektrogeräts zuständige Personal muss sich der Tatsache bewusst sein, dass die Kenntnis und Anwendung der Sicherheitsvorschriften Bestandteil der eigenen Arbeit ist.

Nichtqualifiziertes Personal darf keinen Zugang zum Einsatzbereich haben, wenn das Elektrogerät benutzt wird.

Vor der Einschaltung des Elektrogeräts sind die technischen Unterlagen zu lesen.

10.1. BEDIENSTAND UND AUFGABEN DER BEDIENER

Das Elektrogerät wurde für die Bedienung durch **nur einen Bediener** konzipiert, der über die Restrisiken informiert ist und in Bezug auf die Sicherheit die gleichen Kenntnisse der Wartungsfachleute besitzt und die zuvor erwähnte Qualifikation aufweist.

Nur während des Handlings darf der Bediener **durch einen zweiten Bediener unterstützt werden**. Dieser hat dem ersten Bediener zu helfen, wenn Gegenstände mit einer Masse von über 25 kg zu bewegen sind.

Der normale Arbeitsbereich des Bedieners ist unter normalen Betriebsbedingungen der vordere Elektrogerätebereich an der Öffnung der Ofenkammer, die dem Einführen und der Entnahme der Nahrungsmittel dient (Lade-/Entladebereich genannt), und zwar bei geschlossenen, verriegelten festen Schutzelementen und offener Klappe.

Zu den Aufgaben des Bedieners gehören:

- Die Einschaltung des Elektrogeräts durch die Betätigung der Steuervorrichtungen auf der Bedientafel, um die Backkammer bei geschlossener Klappe zu erwärmen.
- Die Öffnung der Ofentür anhand des daran befestigten Griffs.
- Die Ladung der zu garenden Nahrungsmittel in die Backkammer bei offener Ofentür.
- Die manuelle Schließung der Ofentür anhand des daran befestigten Griffs, damit der Backvorgang des Nahrungsmittels einheitlich erfolgt und der Garzustand der Nahrungsmittel immer visuell überprüft werden kann.
- Die manuelle Öffnung der Ofentür anhand des daran befestigten Griffs, wenn die Nahrungsmittel gar sind.
- Die manuelle Entladung der in der Backkammer gegarten Nahrungsmittel bei offener Klappe.

Darüber hinaus überwacht der Bediener den Betrieb und die Steuerung des Elektrogeräts, indem er sich um das Gerät herum in den sicheren Bereichen und bei geschlossenen und verriegelten festen Schutzelementen bewegt.

Der Bediener ist für den Bearbeitungsprozess verantwortlich und hat die Aufgabe, das Elektrogerät über die Bedientafel zu steuern.

Neben der normalen Steuerung des Elektrogeräts hat der Bediener die Aufgabe, es unter normalen Bedingungen ein- und abzuschalten und in Notfallsituationen auszuschalten.

Der Bediener ist auch für die allgemeine Überwachung der Elektrogerätesteuerung zuständig; er hat im Bedarfsfall keine Eingriffe vorzunehmen, sondern den Wartungsservice zu benachrichtigen.

Am Ende jedes Einsatzes und vor jedem neuen Einsatz hat der Bediener außerdem die Reinigung an den Außenteilen des Elektrogeräts, der Innenbereiche und aller anderen zu säubernden Teile vorzunehmen, jedoch erst nachdem die Stromzufuhr des Elektrogeräts unterbrochen wurde, alle Antriebe sicher ausgeschaltet wurden und still stehen und eine Abkühlungszeit von mindestens 4 Stunden vergangen sind. Die Reinigung der Innenteile des Elektrogeräts, welche eine Demontage der festen Schutzelemente erfordern, ist Aufgabe des Wartes.

10.2. TRANSPORT, HANDLING

Alle Transport- und Handlingabläufe sind ausschließlich Aufgabe **von zweckmäßig eingewiesenem und ausgebildetem Personal**, das die Sicherheitsanweisungen in dieser Bedienungsanleitung gelesen und verstanden haben muss.



Handling und Transport des Elektrogeräts immer im entladenen Zustand durchführen!

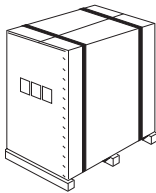
Sicherstellen, dass die Hubvorrichtungen für das Gewicht und die Abmessungen der Ladung unter sicheren Bedingungen angemessen und zugelassen sind sowie regelmäßig gewartet werden.

Alle nötigen Vorkehrungen treffen, um die maximale Standfestigkeit der Mittel und Ladungen in Bezug auf ihre Masse und ihren Schwerpunkt sicherstellen.

Heftige oder zufällige Stöße bei der Verschiebung und Entladung vermeiden.

Das Handling mit ununterbrochenen, nicht ruckartigen Bewegungen und ohne wiederholte Impulse durchführen.

Der Transport des Elektrogeräts kann über Container oder Lastkraftwagen erfolgen. In beiden Fällen ist die gleiche Verpackung vorgesehen. Was Größe und Gewicht anbelangt, siehe obige technische Daten.



Das Handling und der Transport müssen **VON UNTEN** durch Hubvorrichtungen mit Hubstapler oder Transpalette erfolgen. Sicherstellen, dass die Gabeln der Hubvorrichtung in exakter Übereinstimmung mit den Öffnungen auf der Palette sind, auf der sich das verpackte Elektrogerät befindet.

Beim Handling die Ladung auf der kleinstmöglichen Höhe vom Boden halten, damit eventuelle Hindernisse überwunden werden können; dies ermöglicht eine bessere Standfestigkeit der Ladung und mehr Sichtbarkeit.

Sollte die Ladung keine ausreichende Sichtbarkeit des Bodens erlauben, ist die Anwesenheit einer zweiten Person am Boden anzufordern.

Die Herstellerfirma haftet nicht für eventuelle Personen- oder Sachschäden, die auf die Missachtung der geltenden Sicherheitsvorschriften in Bezug auf das Anheben und die Verstellung von Materialien inner- und außerhalb des Werks rückführbar sind.

10.3. ÜBERPRÜFUNGEN BEI ERHALT

Es ist sehr wichtig, **bei Erhalt der Frachtstücke eine gründliche Kontrolle** vorzunehmen. Dabei ist insbesondere Nachstehendes zu prüfen:

Administrative Überprüfung

1. Anzahl der Kisten und Frachtstücke;
2. Gewicht und Größe;
3. Übereinstimmung der Informationen auf dem Beförderungspapier mit der erhaltenen Ware.
4. Die Daten auf dem Beförderungspapier sollten der getätigten Bestellung entsprechen.

Technische Überprüfung

1. Zustand und Unversehrtheit der Verpackung.
2. Die Verpackung darf keine sichtbaren Schäden aufweisen, die sich während der Transport- und Handlingabläufe ereignet haben könnten.

Liegen keine Beschädigungen vor, ist die Verpackung wie weiter vorne erklärt zu entfernen.



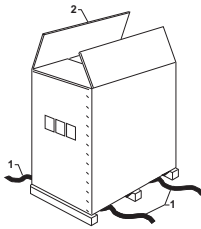
Eventuelle Beschädigungen, Unregelmäßigkeiten oder Nichtübereinstimmungen sind umgehend mitzuteilen und müssen innerhalb von 8 Tagen nach Erhalt der Maschine eintreffen. Andernfalls gilt die Ware als angenommen.



Der Hersteller erinnert den Verwender in Bezug auf das Obengenannte, dass die Ware aufgrund der wiederkehrenden internationalen und nationalen Vorschriften immer auf Risiko und Gefahr des Verwenders befördert und dies, sofern in der Auftragsbestätigung nicht anders vereinbart, ohne Versicherung erfolgt.

10.4. ENTFERNUNG DER VERPACKUNG

Beim Auspacken der Maschine wie folgt vorgehen (siehe Abbildung).



- Die Bänder durchschneiden, mit denen der Karton befestigt wurde.
- Die Kartonpackung öffnen.
- Die Kartenhülle entfernen.
- Sicherstellen, ob alles unversehrt ist.
- Überprüfen, ob die Lieferung mit den Angaben in der Begleitaufstellung übereinstimmt.

Das Verpackungsmaterial ist 100% wiederverwertbar. Es folglich nicht in der Umwelt verstreuen, sondern für eventuell spätere Transporte aufbewahren oder an Recyclingunternehmen übergeben bzw. in Übereinstimmung mit den örtlichen Bestimmungen entsorgen.

Die Bewertung und Handhabung der Verpackungsmaterialien in Bezug auf deren biologische Kompatibilität liegen im Zuständigkeits- und Verantwortungsbereich des Verwenders. Der Arbeitgeber ist verpflichtet, **die diesbezüglich in seinem Land geltenden Gesetze zu kennen und dementsprechend zu handeln.**

10.5. AUFSTELLUNG



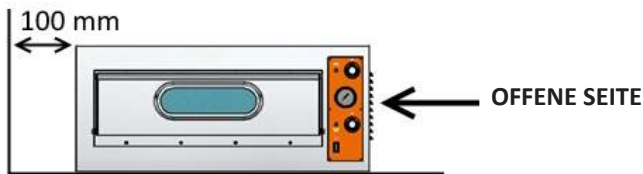
ALLE OPERATIONEN DER INSTALLATION DES BACKOFENS (AUFSTELLUNG, VERKABELUNG, EINSTELLUNGEN UND PRÜFUNGEN) SIND AUSSCHLIESSLICH MITWIRKENDE BESITZUNG DER TECHNISCHE ANFORDERUNGEN ERFORDERLICH ZUGELASSEN WERDEN, IN DER ABSOLUTE EINHALTUNG DER GELTENDEN REGELUNG IM LAND DER GEBRAUCH DES BACKOFENS.

Die Aufstellung des Ofens muss in Übereinstimmung mit der Mindest (100 mm) in (siehe fig. 1) wiedergegeben ist. Muss auf einer Support-Plan für das Gewicht aushaltend platziert werden.

Es ist ratsam, die rechten Seite des Ofens frei zu halten, um das Entfernen des Deckels zu erleichtern, im Wartungsfall.

ES MUSS je doch die rechte Seite des Ofens frei zu halten zur Kühlungs Lüftung.

100 mm Mindestenz wie im vorangehenden Absatz genannt.



11. STROMANSCHLUSS

Der Stromanschluss hat mit der Gesetzgebung des Landes übereinzustimmen, in dem die Maschine benutzt wird. Sicherstellen, dass die elektrische Anlage des Verwenders die im Schaltplan und in der Anlage angeführten Anforderungen gewährleistet.

11.1. ELEKTRISCHE ANLAGE DES VERWENDERS

Die Anlage des Verwenders, die der Steuer- und Kontrollvorrichtung der Maschine vorgeschaltet ist, muss in der Planung und

Installation gemäß den anwendbaren Vorschriften der Sicherheitsregelungen für "Niederspannungsanlagen" nach IEC3644 / HD384 / CEI 64-8 (letzte Ausgaben) sein. Die elektrische Anlage zur Stromverteilung, die die Steuer- und Kontrollvorrichtung der Maschine speist, hat außerdem ordnungsgemäß/vollständig zu einem genormten TT- oder TN-System gemäß

IEC364_4_41 / HD382_4_41 / CEI 64.8 (4_41) (letzte Ausgaben) zu gehören.

Im Zusammenhang mit den oben genannten Vorschriften / Hinweisen hat die entsprechende Erdungsanlage in all ihren Teilen mit den anwendbaren Anforderungen zu Koordinierung mit den verbundenen aktiven Vorrichtungen gemäß IEC364-5-54 / HD382-5-54 / CEI 64.8 (5-54) (letzte Ausgaben) konform zu sein.

11.2. STROMZUFUHR

Der Stromanschluss muss der **betreffenden Gesetzgebung im Verwendungsland entsprechen**.

Die Stromzufuhr muss daher stets in Übereinstimmung mit den folgenden technischen Vorgaben erfolgen:

1. **Die Stromzufuhr** hat immer dem auf dem Typenschild des Elektrogeräts angegebenen Stromtyp und der Stromintensität zu entsprechen. Bei übermäßiger Spannung werden Komponenten unwiderruflich zerstört;
2. **Es ist ein Differentialschutzschalter vorzusehen**, der mit dem Schutzkreis koordiniert wird, und zwar unter Einhaltung der am Aufstellungsort geltenden gesetzlichen Vorschriften und Bestimmungen;
3. **Das Stromkabel außerhalb der Verkleidung** des Elektrogeräts hat in die von Ihnen vorbereiteten Leerräume geleitet und entsprechend geschützt zu werden;
4. **Der Neutralleiter (N)** ist vor der Stromversorgung der elektrischen Ausrüstung in Bezug auf dessen Kontinuität zu sichern (Anschluss und Betriebsfähigkeit). Bevor die elektrische Ausrüstung mit Strom versorgt wird, haben Sie die Kontinuität (Anschluss und Betriebsfähigkeit) des gelb-grünen Leiters im Schutzkreis für den Potentialausgleich zu gewährleisten.

11.3. ÜBERSTROMSCHUTZVORRICHTUNG

Das Gerät wurde so konzipiert, dass es einem **nicht lange dauernden symmetrischen Kurzschlussstrom von nicht über 6kA standhält**. Falls der zu erwartende zulässige Nennkurzschlussstrom am Installationsort höher ausfällt als der angegebene Wert, muss dieser in angemessener Weise begrenzt werden.

Da in der gelieferten elektrischen Ausstattung zur Bedienung und Steuerung des Elektrogeräts elektronische Schaltkreise, die mit Gleichstrom funktionieren, nicht eingebaut sind, wird empfohlen entsprechende Maßnahmen zu ergreifen, um den Schutz vor indirekten Kontakten zu gewährleisten: Im Zusammenhang mit dem Schutz für eine automatische Unterbrechung der Stromzufuhr sind **PASSEND E DIFFERENTIALSCHUTZSCHALTER** vorzusehen. Der Differentialschutzschalter muss sehr stark vor Impulsüberspannungen, die durch die Atmosphäre und Manöver entstehen, schützen (vgl. EN 61008-1 letzte Ausgaben).

Außerdem:

1. kann der Netz-Trennschalter, der sich am Kopfelement der Schalttafel befindet, keine nominale Unterbrechung ausführen, da er eine **Kombination Buchse/Stecker** darstellt; außerdem sollte dieser durch eine Schutzvorrichtung, die einen der technischen Daten entsprechenden Nominalstromwert aufweist, vor Kurzschluss geschützt werden,
2. muss vor dem Stromkabel der elektrischen Ausrüstung im Einklang mit den Vorschriften und technischen Regelungen die **Überstromschutzvorrichtung geschaltet und gewartet werden**.

11.4. KABELSCHUTZ

Die **Überstromschutzvorrichtung** muss bei einer Überlast innerhalb einer Zeit eingreifen, die mit der Eigenschaft der Überlastbarkeit des Kabels kompatibel ist. Diese Überprüfung erfolgt, indem man den Nennstrom mit der Belastbarkeit des Kabels vergleicht.

Die **Überstromschutzvorrichtung** darf bei einem Kurzschluss nie eine spezifische Energie durchlassen, die höher ist als der Wert, mit dem man das Kabel belasten kann.

11.5. SCHUTZ DER PERSONEN VOR DEN INDIREKTEN KONTAKTEN

Die Schutzmaßnahmen vor indirekten Kontakten durch automatische Unterbrechung des Versorgungskreises der Ausrüstung hängen von dem eingesetzten Verteilungssystem ab:

1. **Im TT-System** wird der Schutz durch die Differentialschalter mit Reststrom gewährleistet, die es vor der Stromleitung zu installieren gilt.
2. **Im TN-System** wird der Schutz durch die Kurzschlusschutzvorrichtungen gewährleistet, die es vor der Stromleitung zu installieren gilt.

11.6. SCHUTZKREISE FÜR DEN POTENTIALAUSGLEICH

Alle Massen an der Maschine sind an den Knoten für den Potentialausgleich und an die Erdungsanlage des Versorgungsnetzes durch die Klemme der Klemmenbretts verbunden und mit Vorrichtungen koordiniert, die bei einer Störung die Versorgung automatisch unterbrechen.

11.7. STROMZUFUHR



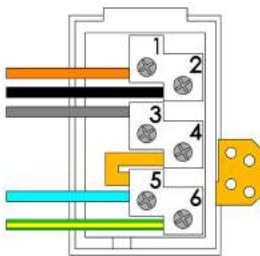
Die Stromzufuhr ist gemäß der **am Aufstellungsort geltenden gesetzlichen Vorschriften durchzuführen.**

Die Stromzufuhr muss daher stets in Übereinstimmung mit den folgenden technischen Vorgaben erfolgen:

- **Die Stromzufuhr** hat immer dem auf dem Typenschild des Elektrogeräts angegebenen Stromtyp und der Stromintensität zu entsprechen. Bei übermäßiger Spannung werden Komponenten unwiderruflich zerstört.
- **Es ist ein Differentialschutzschalter vorzusehen**, der mit dem Schutzkreis koordiniert wird, und zwar unter Einhaltung der am Aufstellungsort geltenden gesetzlichen Vorschriften und Bestimmungen;
- **Das Stromkabel der Schalttafel außerhalb der Verkleidung** hat in die von Ihnen vorbereiteten Leerräume geleitet und entsprechend geschützt zu werden;
- **Das Stromkabel der Schalttafel in der Verkleidung des Elektrogeräts** hat in die vorbereiteten Leerräume geleitet zu werden, die mit dem Bildzeichen Nr. 5036 der IEC 60417-2, gemäß dem Bildzeichen B 3.6 der ISO 3864; Bildzeichen Nr. 5036 der IEC 60417-2 gekennzeichnet wurden.
- **Das Stromkabel der Schalttafel** hat einen Querschnitt und Eigenschaften aufzuweisen, die den Angaben auf der ersten Seite des Leistungsschaltbilds (vgl. Anlage) und denen des Abschnitts entsprechen. Kabel mit anderem Querschnitt als angezeigt können die Kurzschlussstromwerte ändern und folglich ihren Schutz bei Kurzschluss beeinträchtigen.
- **Das Material**, das für die Versorgungsleiter eingesetzt wird, muss Kupfer sein.
- **Das Stromkabel der Schalttafel zwischen der Überstromschutzvorrichtung und der Anschlussstelle der mitgelieferten Schalttafel** hat aus einem einzigen Stück ohne Unterbrechungen zu sein.
- **Der Neutralleiter (N)** ist vor der Stromversorgung der elektrischen Ausrüstung Ihrerseits in Bezug auf dessen Kontinuität zu sichern (Anschluss und Betriebsfähigkeit).
- Bevor die elektrische Ausrüstung mit Strom versorgt wird, haben Sie die Kontinuität (Anschluss und Betriebsfähigkeit) des gelb-grünen Leiters im Schutzkreis für den Potentialausgleich zu gewährleisten.

Das Stromkabel der Schalttafel anzuschließen, indem ausschließlich die Phasenfolge in Abbildung 1 berücksichtigt wird:

Fig.1



Stromanschluss 400 V. (3F + N + T)

POS. 1 = L1

POS. 2 = L2

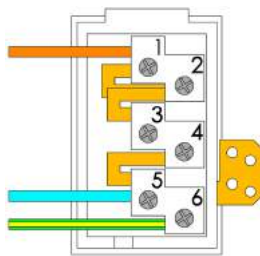
POS. 3 = L3

POS. 4 = N (NEUTRALLEITER)

POS. 5 = N (NEUTRALLEITER)

POS. 6 = PE (GELB-GRÜN)

Fig.2



Einphasen-Stromanschluss 230 V. (F + N + T)

POS. 1 = PHASE

POS. 2 = PHASE

POS. 3 = PHASE

POS. 4 = N (NEUTRALLEITER)

POS. 5 = N (NEUTRALLEITER)

POS. 6 = PE (GELB-GRÜN)

Was die empfohlenen Mindestquerschnitte der Leiter der externen Stromquelle anbelangt, ist auf das Leistungsschaltbild Bezug zu nehmen.

11.8. NETZ-TRENSCHALTER

Der Elektroinstallateur hat einen Netz-Trennschalter für die einzige Stromquelle des Elektrogeräts vorzusehen, siehe beigefügte Abbildung.

Der Netz-Trennschalter dient der **Trennung (Isolierung) des Elektrogeräts** vom Netz, um ohne die Gefahr von Stromschlägen Eingriffe durchführen zu können.

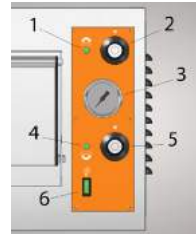


Der Trennschalter muss zwei mögliche Positionen aufweisen:

1. **OFF** oder "ausgeschaltet", elektrische Ausrüstung getrennt von der Stromquelle.
2. **ON** oder "eingeschaltet", elektrische Ausrüstung angeschlossen an die Stromquelle.

12. STEUERUNGEN

- 1 = KONTROLLLEUCHTE WIDERSTAND DECKE
- 2 = EINSTELLKNOPF TEMPERATUR DECKE
- 3 = TEMPERATURANZEIGE
- 4 = KONTROLLLEUCHTE WIDERSTAND BODEN
- 5 = EINSTELLKNOPF TEMPERATUR BODEN
- 6 = SCHALTER ON/OFF



12.1. FUNKTIONSBESCHREIBUNG

Vor der Inbetriebnahme prüfen

1. Sicherstellen, dass sich in der Backkammer keine Fremdkörper befinden.
2. Sicherstellen, dass alle Schutzfilme abgezogen wurden.
3. Sicherstellen, dass die festen Schutzelemente und die Klappe der Backkammer nicht beschädigt sind.
4. Sicherstellen, dass die Sicherheitskontrollsysteme funktionieren.

12.2. VERHALTENSWEISE BEI DER ERSTEINSCHALTUNG DES OFENS

Bei der Ersteinschaltung des Geräts empfiehlt es sich, den Ofen im leeren Zustand einzuschalten bzw. zu erwärmen, um eventuelle schlechte Gerüche zu beseitigen, die sich durch die Wärmeisolierung oder Herstellungsrückstände bilden. Schalten Sie den Steuerknopf auf 200°C für etwa eine Stunde. In dieser Stufe ist es normal, dass sich etwas Rauch oder Geruch herausbildet.

12.3. ECO

Um das Elektrogerät einzuschalten, ist:

1. Der Schalter **ON / OFF** (POS. 6) zu aktivieren
2. Der Einschaltknopf des Widerstands in der Brennkammer - Decke - je nach zu erzielender Temperatur zu drehen (POS. 2)
3. Der Einschaltknopf des Widerstands in der Brennkammer - Boden - je nach zu erzielender Temperatur zu drehen (POS. 5)
4. Die Temperaturanzeige zu kontrollieren (POS. 3)
5. Wird die eingestellte Temperatur erreicht, schalten sich die Kontrollleuchten aus und zeigen somit an, dass der eingestellte Temperaturwert erreicht wurde.

Nicht vergessen: Das System ist nach der Einstellung der gewünschten Betriebstemperatur AUTOMATISCH.

12.4. VORSICHTSMASSNAHMEN BEIM GEBRAUCH

- Bei einem längeren Garzyklus kann sich in der Kammer Kondenswasser bilden. Bei der Öffnung der Ofentür mit **VORSICHT** umgehen.
- Den Garzustand kontrollieren, wenn viel Fett und Öl verwendet wird. Das Öl könnte sich überhitzen und einen Brand verursachen.
- Das Elektrogerät ist innen mit einer Ofentür mit temperierter Glasscheibe ausgestattet. Diese Art von Glasscheibe ist widerstandsfester als normales Glas und bruchfester. Temperiertes Glas kann zerbrechen, hat aber keine schneidenden Kanten. Die Oberfläche des temperierten Glases nicht zerkratzen! Weist das Glas Kratzer oder Ritze auf, kontaktieren Sie bitte den Zugelassenen Kundendienst.

12.5. STOPP

Die Steuerknöpfe auf "**O**" schalten, so dass sich die Kontrollleuchte ausschaltet. Bei einer **momentanen oder längeren Abschaltung** sind alle Nahrungsmittel aus dem Elektrogerät zu nehmen, bevor der Betrieb wieder aufgenommen wird. Bei einer längeren Abschaltung ist die Hauptstromnetzanlage abzutrennen und der Netzstecker herauszuziehen.

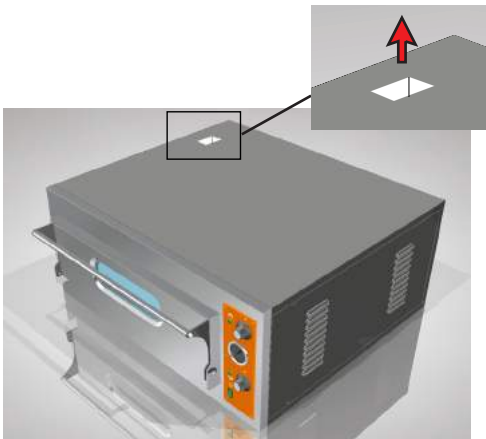
12.6. AUSSCHALTUNG

Die Ausschaltabläufe sind wie folgt vorzunehmen:

1. Vor der Ausschaltung das Ende des Garablaufes im Elektrogerät abwarten;
2. Die Tür der Backkammer am Öffnungsgriff öffnen;
3. Alle Nahrungsmittel in der Backkammer entfernen;
4. Das Elektrogerät über die entsprechende Steuerung abschalten; die Kontrollleuchte schaltet sich daraufhin aus.
5. Den Schalter **ON / OFF** ausschalten;
6. Den Netzstecker ziehen;
7. Die Reinigungseingriffe nur bei vollständig abgekühltem Ofen vornehmen.

12.7 RAUCH UND DÄMPFE ABGASE (NUR FÜR DIE BIG MODELLE)

Das Entweichen von Dämpfen durch das Kochen des Produkts wird erzeugt durch den Schlot oder das Öffnen der Tür. Der Ausgang des Schlots ist im oberen Stockwerk des Ofens an der linken hinteren Ecke platziert. Für den ordnungsgemäßen Betrieb der Maschine muss der Ablass immer vollkommen frei sein.



13. WARTUNG

Die durch den Verwender durchgeführte Wartung, Ersetzung von Einzelteilen und Fehlersuche ist erfahrenem und vom Arbeitgeber zugelassenem Fachpersonal anzuvertrauen. Dieses erfahrene Personal muss in der Lage sein, die ihm zugewiesenen Aufgaben zu bewerten und die möglichen Gefahren aufgrund der eigenen Ausbildung, Kenntnisse und beruflichen Erfahrungen sowie Kenntnisse in Bezug auf das Elektrogerät, die entsprechenden Ausrüstungen und einschlägigen Gesetze zu erkennen; außerdem hat es in Bezug auf das Elektrogerät entsprechend ausgebildet worden zu sein. Es muss die Vorschriften bez. Sicherheit und Restrisiken gelesen und verstanden haben.



Alle Tätigkeiten in Bezug auf Wartung und Ersetzung von Einzelteilen sind ohne Ausnahme bei vollkommen still stehendem Elektrogerät und erst nach Abtrennung von externen Stromquellen auszuführen.

Vor jedem Eingriff in den Bereichen Wartung, Ersetzung von Einzelteilen und Fehlersuche alle Schilder am Elektrogerät genau beachten. Es dürfen weder Sicherheitsvorrichtungen verändert oder ausgeschaltet noch Bypass-Anlagen hergestellt oder eingesetzt werden, sofern sie nicht vom Hersteller bezweckt wurden.

Der Warter hat die Aufgabe, die Regelung, Auswechslung abgenutzter oder beschädigter Teile oder Bauteile des Elektrogeräts auch in den Gefahrenbereichen bei abgenommenen festen Schutzelementen durchzuführen.

13.1. ABNAHME DER FESTEN SCHUTZELEMENTE

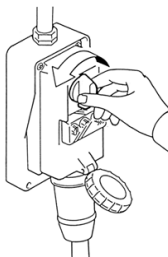
Bei einigen Eingriffen ist die Abnahme einiger fester Schutzelemente nötig. Ihre Entfernung ist ausschließlich Aufgabe des Wartlers.

Nach den Eingriffen müssen besagte Schutzelemente wieder angebracht und in ihrer ursprünglichen Position mit den Befestigungssystemen blockiert werden, die vor dem Eingriff vorgesehen waren.

13.2. ABTRENNEN VON EXTERNEN QUELLEN

Der Wartungsleiter hat vor der Abnahme des festen Schutzelements das Elektrogerät vollständig abzuschalten.

Die Schutzvorrichtung vor der Stromleitung der elektrischen Ausrüstung auf "NULL" schalten



Den Haupt-Netztrennschalter ausschalten und den Stecker mit entsprechenden Hilfsmitteln abdecken



13.3. VOM BEDIENER AUSFÜHRBARE WARTUNG

KONTROLLE	ERWIEDERUNG
Arbeitsplatzprüfung	Der Arbeitsplatz und alle außer stehenden Teile des Gerätes müssen gereinigt werden; Ebenfalls müssen alle eventuelle Gegenstände, die das ordnungsgemäße Betrieb verhindern könnten, vom Gerät entfernt werden. Für jede Art von Unterstützung oder zum Ersatz von Teilen, aktivieren Sie den Wartungsdienst.
Integritätsprüfung	Die Lampe für die Beleuchtung des Kochraums, das Hartglas und die Ofentür muss unversehrt und frei von Rissen sein. Für jede Art von Unterstützung oder zum Ersatz von Teilen, aktivieren Sie den Wartungsdienst.
Funktionsprüfung	Machen Sie eine Sicht- und Funktionsprüfung der Steuervorrichtungen, Verriegelungen und Stoppfunktionen, um ihre einwandfreie Funktion und Stillsetzung von beweglichen Teilen zu gewährleisten. Für jede Art von Unterstützung oder zum Ersatz von Teilen, aktivieren Sie den Wartungsdienst.

13.4. VOM WARTER AUSFÜHRBARE WARTUNG

KONTROLLE	ERWIEDERUNG
Mechanische Anschlüsse	Machen Sie eine Verschärfung der Klammern, Schrauben, Muttern, Bolzen und Verbindungen im Allgemeinen.
Elektrotechnische Anlagen	Überprüfen Sie die gesamte elektrische Ausrüstung für Bedürfnisse der Kontinuität des Dienstes und Betriebs. Sie müssen prüfen, ob alle Einzelteile abhängig von Kabel, Klemmenblöcke, Aktoren durch den Benutzer betätigt tragen intakt und funktionsfähig sind.
Anschließung des Leitersystems und Schutz	Mit angemessene Instrumente müssen die Widerstand zur Erde des Systems und Potential Schutz und jeder Verbindung gemäst werden, so dass die Messwerte innerhalb der zulässigen Grenzen nach den Maßstäben der Installation und nach den Regeln der Ort der Installation definiert sind. Als Teil der Anforderungen - über Richtungen, muss das Korrelat Erdungssystem in voller Übereinstimmung mit den geltenden Vorschriften für die Koordinierung mit aktiven Geräten in Verbindung gebracht werden, nach IEC364_5_54 / HD382_5_54 / CEI64.8 (5_54) (letzte Ausgabe).
Aufnahme der einzelnen Phasen der Versorgung	Man muss die Eingänge auf jeder Leiterleistungsschutz messen. Im Normalbetrieb werden in einem Wert von 10% der in den Schaltplänen der Macht und Steuerung / Überwachung gezeigten Werte enthalten sind, aktivieren Sie die Dienstwartung um all die anderen Eigenschaften der Konsumenten / Motor prüfen, da dies zu einem Kurz Verderben bringen kann.
Überprüfen Sie die die Wirksamkeit der elektrischen Anschlüsse	Prüfen Sie dass es keine eventuelle abspannungen gibt. Falls vorhanden, wiederherstellen Sie die Verbindungen dauerhaft Anziehen von Anschlüssen an ein ausreichendes Drehmoment und direkt an den elektrischen Teilen wiesen. Die Betätigungseinrichtung betreffen sich ebenfalls auf: - der Integrität der Anschlussdosen, Hüllen, Schalttafeln und Schutzmäntel die für elektrische Leitungen dient; - Die Funktionalität aller Aktuatoren der Steuer- und Leistungsstärke.

13.4. VOM WARTER AUSFÜHRBARE WARTUNG



Für die eventuelle Ersetzung sind **Originalteile des Herstellers** oder zumindest Teile von gleichwertiger Qualität, Sicherheit und gleichen Eigenschaften zu benutzen. Für weitere Erläuterungen wenden Sie sich bitte an den Zugelassenen Kundendienst.

14. AUSWECHSLUNG DER LAMPE

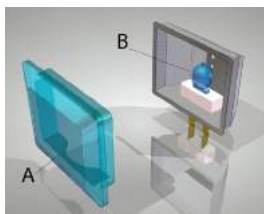


Das Personal, das die im vorliegenden Kapitel beschriebenen Schritte durchführt, muss neben den zuvor angeführten Eigenschaften die im gleichen Kapitel angegebenen Sicherheitsvorschriften gelesen und verstanden haben.

Für die Entsorgung der abgenutzten und ausgewechselten Materialien wird auf die Vorschriften des Kapitels verwiesen.

Alle Eingriffe dürfen ausschließlich durchgeführt werden:

- Nachdem das in Verarbeitung befindliche Nahrungsmittel aus dem Elektrogerät entfernt worden ist;
- Nachdem das Elektrogerät von der äußeren Energie- und Stromversorgungsquelle isoliert worden ist;
- Nachdem die Abkühlungszeiten abgewartet wurden, damit das Elektrogerät die Raumtemperatur erreicht;



Der Innenraum der Backofenkammer wird mit einer Lampe beleuchtet. Bei einem Bruch ist für die Auswechslung wie folgt vorzugehen:

1. Sicherstellen, dass der Ofen die Raumtemperatur erreicht hat, andernfalls abwarten, dass er sich abkühlt;
2. Das Schutzglas (A) von Hand entfernen;
3. Die Lampe aus ihrem Sitz (B) nehmen;
4. Die Lampe ersetzen;
Die Ofenlampe muss folgende Eigenschaften aufweisen:
Versorgungsspannung 220-240 V (50/60Hz)
Leistung 40 W.
Sockel: G 9
5. Alles in umgekehrter Reihenfolge wieder anbringen.

14.1. AUSWECHSLUNG DER OFENSCHIEBE



Das Personal, das die im vorliegenden Kapitel beschriebenen Schritte durchführt, muss neben den zuvor angeführten Eigenschaften die im gleichen Kapitel angegebenen Sicherheitsvorschriften gelesen und verstanden haben.

Für die Entsorgung der abgenutzten und ausgewechselten Materialien wird auf die Vorschriften des Kapitels verwiesen.

Alle Eingriffe dürfen ausschließlich durchgeführt werden:

- Nachdem das in Verarbeitung befindliche Nahrungsmittel aus dem Elektrogerät entfernt worden ist;
- Nachdem das Elektrogerät von der äußeren Energie- und Stromversorgungsquelle isoliert worden ist;
- Nachdem die Abkühlungszeiten abgewartet wurden, damit das Elektrogerät die Raumtemperatur erreicht;

Die **Ofentür der Backkammer** besteht aus einem **temperiertem Glas** und einer **zweckmäßig isolierten Stahlstruktur**. Bei einem Bruch der Glasscheibe ist für die Auswechslung wie folgt vorzugehen:



1. Die Ofentür, die der Schließung der Backkammer dient, von Hand öffnen;
2. Die Spannschrauben mit dem entsprechenden Werkzeug im Innenteil der Ofentür losschrauben;
3. Die Innentafel von Hand entfernen;
4. Die zerbrochene Glasscheibe und die eventuell vorhandenen Teile (C) entfernen;
5. Die neue temperierte Glasscheibe, deren Maße und Stärke der entfernten Glasscheibe entsprechen, anbringen;
6. Alles in umgekehrter Reihenfolge wieder anbringen.

14.2. AUSWECHSLUNG DES WIDERSTANDS



Das Personal, das die im vorliegenden Kapitel beschriebenen Schritte durchführt, muss neben den zuvor angeführten Eigenschaften die im gleichen Kapitel angegebenen Sicherheitsvorschriften **gelesen und verstanden haben**.

Für die Entsorgung der abgenutzten und ausgewechselten Materialien wird auf die Vorschriften des Kapitels verwiesen.

Alle Eingriffe dürfen ausschließlich durchgeführt werden:

- Nachdem das in Verarbeitung befindliche Nahrungsmittel aus dem Elektrogerät entfernt worden ist;
- Nachdem das Elektrogerät von der äußeren Energie- und Stromversorgungsquelle isoliert worden ist;
- Nachdem die Abkühlungszeiten abgewartet wurden, damit das Elektrogerät die Raumtemperatur erreicht;



DIE AUSWECHSLUNG DER WIDERSTÄNDE SIEHT EMPFINDLICHE EINGRIFFE VOR, FÜR DIE ES VIEL ERFAHRUNG BEDARF. SIE SIND DAHER AUFGABE DES PERSONALS, DAS VOM HERSTELLER DAZU BEAUFTRAGT ODER VON IHM DAZU BEFUGT WURDE.

FOLGLICH SIND DIE ANWEISUNGEN ZUR AUSWECHSLUNG DER WIDERSTÄNDE NICHT IN DIESER BEDIENUNGSANLEITUNG ENTHALTEN.

14.3 AUSWECHSLUNG DES THERMOSTATS



Das Personal, das die im vorliegenden Kapitel beschriebenen Schritte durchführt, muss neben den zuvor angeführten Eigenschaften die im gleichen Kapitel angegebenen Sicherheitsvorschriften **gelesen und verstanden haben**.

Für die Entsorgung der abgenutzten und ausgewechselten Materialien wird auf die Vorschriften des Kapitels verwiesen. Alle Eingriffe dürfen ausschließlich durchgeführt werden:

Alle Eingriffe dürfen ausschließlich durchgeführt werden:

- Nachdem das in Verarbeitung befindliche Nahrungsmittel aus dem Elektrogerät entfernt worden ist;
- Nachdem das Elektrogerät von der äußeren Energie- und Stromversorgungsquelle isoliert worden ist;
- Nachdem die Abkühlungszeiten abgewartet wurden, damit das Elektrogerät die Raumtemperatur erreicht;



1. Das feste Seiten-Schutzelement abnehmen;
2. Den Steuerknopf (D) abnehmen;
3. Die Befestigungsschraube des Thermostats (E) mit einem Werkzeug losschrauben;
4. Die Elektroanschlüsse entfernen;
5. Den Thermostat entfernen;
6. Alles in umgekehrter Reihenfolge wieder anbringen.

14.4. AUSWECHSLUNG DES SCHALTERS

Das Personal, das die im vorliegenden Kapitel beschriebenen Schritte durchführt, muss neben den zuvor angeführten Eigenschaften die im gleichen Kapitel angegebenen Sicherheitsvorschriften **gelesen und verstanden haben**.

Für die Entsorgung der abgenutzten und ausgewechselten Materialien wird auf die Vorschriften des Kapitels verwiesen.

Alle Eingriffe dürfen ausschließlich durchgeführt werden:

- Nachdem das in Verarbeitung befindliche Nahrungsmittel aus dem Elektrogerät entfernt worden ist;
- Nachdem das Elektrogerät von der äußeren Energie- und Stromversorgungsquelle isoliert worden ist;
- Nachdem die Abkühlungszeiten abgewartet wurden, damit das Elektrogerät die Raumtemperatur erreicht



1. Das feste Seiten-Schutzelement abnehmen;
2. Die Elektroanschlüsse entfernen;
3. Mit einem flachen Schraubenzieher Druck die Befestigungslaschen des Schalters anheben;
4. Den Schalter (F) entfernen;
5. Alles in umgekehrter Reihenfolge wieder anbringen.

14.5. FEHLERSUCHE

Im Folgenden werden die Schritte für die **Fehlersuche und Entsperrung von beweglichen Elementen** angeführt, die durch **das Wartungspersonal** mit der zuvor beschriebenen Qualifikation auszuführen sind.

AUSFALLTYP	MÖGLICHE URSACHE	RECHTSMITTEL
Stromausfall	Allgemeines Black out Eingreifen der Sicherung oder Schutzschalter, der stromaufwärts der Versorgungsleitung des elektrischen Gerätes	Kontaktieren Sie die Stromversorgungsunternehmen Nach der Beseitigung der Ursachen, die zum Eingreifen der Schutzvorrichtung geführt hat, Resetieren
Das Betrieb funktioniert nicht	Stromausfall Gerätetrennung auf " OFF " gestellt Eingriff der Sicherung oder Schutzhalter nicht arbeitsfeich	Überprüfen und zurückzusetzen Sie die Stromleitung Gerätetrennung auf " ON " stellen Ersätzen Sie die Verbrannten Sicherungen, überprüfen Sie den Status der Leitungsschutzschalter.
Das Gerät geht nicht in Temperatur	Mangel an einer oder mehreren Phasen des Energieversorgungsnetzes	Suchen Sie die fehlende Phase, durch Fachpersonal
Beleuchtungslampe der Kochkammer lässt sich nicht einschalten	Lampe defekt oder funktioniert nicht mehr	Ersetzen durch Fachpersonal

Nicht alle elektrischen Phasen sind aktiv:

- Bei einer Dreiphasen-Stromversorgung sinkt die Temperaturanstiegsgeschwindigkeit des Elektrogeräts um 1/3 Leistung pro Phase.
- Bei einer Einphasen-Stromversorgung führt der Phasenabfall zum Stromausfall.

15. REINIGUNG



Das Personal, das die im vorliegenden Kapitel beschriebenen Schritte durchführt, muss neben den zuvor angeführten Eigenschaften die im gleichen Kapitel angegebenen Sicherheitsvorschriften gelesen und verstanden haben.

Alle Eingriffe dürfen ausschließlich durchgeführt werden:

- Nachdem das in Verarbeitung befindliche Nahrungsmittel aus dem Elektrogerät entfernt worden ist;
- Nachdem das Elektrogerät von der äußeren Energie- und Stromversorgungsquelle isoliert worden ist;
- Nachdem die Abkühlungszeiten abgewartet wurden, damit das Elektrogerät die Raumtemperatur erreicht;

Für die Reinigung der Maschine dürfen keine Reinigungsmittel oder Mittel eingesetzt werden, die ihre Oberflächen zerkratzen oder beschädigen könnten. Weder Scheuerschwämme noch aggressive oder ätzende Reinigungsmittel verwenden. Es sollten keine Schaummittel wie z.B. Produkte für die Selbstreinigung von Öfen verwendet werden.

Das Gerät nicht mit unter Druck stehendem Wasser- oder Dampfstrahl reinigen, da dies die Elektroanlage beschädigen kann. Produkte verwenden, die handelsüblich und geprüft sind. Die Einsatzbedingungen beachten und die persönliche Schutzausrüstung benutzen, die der Einsatz dieser Produkte vorsieht. Alle Reinigungsingriffe dürfen ausschließlich durchgeführt werden, nachdem die zu verarbeitenden Lebensmittel aus der Maschine entfernt worden sind und die Stromleitung unterbrochen wurde.

WICHTIG

Die Maschine muss bei jeder Arbeitsschicht gereinigt werden. Alle Oberflächen und Teile der Maschine, die dazu bestimmt sind, mit Nahrungsmitteln in Berührung zu kommen, bzw. Nahrungsmittelbereiche und Außenfläche der Maschine, sind zu reinigen und zu desinfizieren.

15.1. REINIGUNGSSCHEMA

- Die Oberflächen mit Plastikschabern von eventuellen Nahrungsmittelrückständen befreien;
- Mehl- oder Nahrungsmittelrückstände mit einem Staubsauger aufsaugen;
- Alle Oberflächen des Nahrungsmittel- und Spritzbereichs mit einem angefeuchteten Tuch reinigen;
- Das Innere der Utensilien mit einem Schwamm reinigen. Spezifische Mittel für Stahl verwenden. Diese sollten flüssig sein (jedenfalls keine Schleifcremes oder -pasten) und dürfen vor allem kein Chlor enthalten. Gegen Fett kann denaturierter Alkohol verwendet werden.

WICHTIG

Nach der Reinigung des Edelstahls müssen insbesondere die Außenflächen des Geräts, sobald sie einwandfrei trocken sind, mit Produkten geschützt werden, die man normalerweise im Handel findet (z.B. Vaselineöl). Diese Produkte beseitigen Schmutzränder, bringen Stahl wieder zum Glänzen und vermeiden, dass Feuchtigkeit und Schmutz, die zu Korrosion führen, durchdringen können.

NÜTZLICHE RATSCHLÄGE FÜR DIE WARTUNG VON EDELSTAHL

Edelstahl ist korrosionsfest, da es einen dünnen Oxid-Schutzfilm aufweist, der sich auf molekulare Ebene auf der Oberfläche bildet und sich aus Sauerstoff zusammensetzt, der aufgenommen wird, sobald das Metall der Luft exponiert wird. Es ist offensichtlich, dass alle externen Ursachen, die die Schichtbildung und ihre Anwesenheit auf den Oberflächen verhindern wie z.B. darauf abgestellte Fremdmaterialien, Essensreste oder Salze usw. die Korrosionsbeständigkeit reduzieren.

15.2. VERSCHROTTUNG

Die Verschrottung schließt den Lebenszyklus des Geräts ab. Eine Verschrottung ist notwendig, sobald die Gesamtheit der Bauelemente keine sicheren und effizienten Einsatzbedingungen mehr gewährleisten. Der Großteil der Komponenten ist wiederverwertbar.

15.3. ABBAU

Die wichtigsten Schritte für die Demontage und Verschrottung beinhalten:

- Die Leiter von allen Komponenten im Schalttafelinnern und von allen an der Maschine installierten Komponenten abtrennen und sie unter Beachtung der geltenden Vorschriften an Behörden oder Gesellschaften für die getrennte Entsorgung senden;
- Alle Komponenten im Schalttafelinnern und alle an der Maschine installierten Komponenten abmontieren und unter Beachtung der geltenden Vorschriften an Behörden oder Gesellschaften für die getrennte Entsorgung senden;
- Alle Metall- oder Kunststoffgehäuse, Schrauben und alle anderen Teile aus Stahl oder Kunststoff unter Beachtung der geltenden Vorschriften an Behörden oder Gesellschaften für die getrennte Entsorgung senden.

15.4. ENTSORGUNG



Das Elektrogerät kann nicht als Siedlungsabfall entsorgt werden, da es unter die getrennte Müllsammlung fällt, die von der Sonderverordnung für die Abfallentsorgung von Elektrogeräten eingeführt wurde (ital. Gesetzesdekret Nr. 151 vom 25.7.05 - 2002/96/EG - 2003/108/EG).

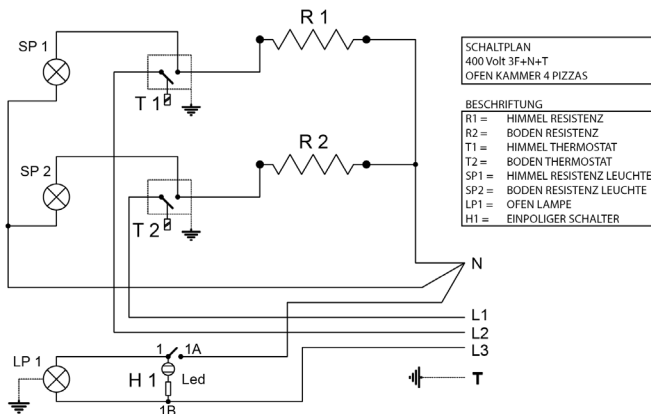
Die Elektrogeräte sind mit einem Zeichen versehen, das eine durchgestrichene Mülltonne auf Rädern zeigt. Dem Zeichen entsprechend wurde das Gerät nach dem 13. August 2005 auf den Markt gebracht und ist Gegenstand einer getrennten Müllsammlung. Eine unangemessene oder widerrechtliche Entsorgung oder ein unsachgemäßer Gebrauch kann in Anbetracht der darin enthaltenen Substanzen und Materialien Personen und Umweltschäden verursachen. Die Entsorgung der Elektroabfälle, die nicht die geltenden Vorschriften beachtet, führt zu verwaltungs- und strafrechtlichen Maßnahmen.

15.5. LAGERUNG

Bei einer Lagerung der Maschine sind nachstehende Bedingungen nötig:

- Die Maschine muss in einem geschützten Bereich gelagert werden, damit sie vor Stößen sicher ist, die sie beschädigen könnten.
- Die Stromzufuhr unterbrechen.
- Sie möglichst mit Abdeckplanen abdecken, damit sie für längere Zeit vor Sonnenstrahlen oder externen Witterungseinflüssen (Frost, Regen, usw.) geschützt ist, die einige Maschinenteile unwiderruflich beschädigen könnten.
- Sie muss zur Vermeidung von Stabilitätsproblemen auf eine ebene Fläche abgestellt werden.

16. ANLAGEN - SCHALTPLÄNE: ECO 4 - 44



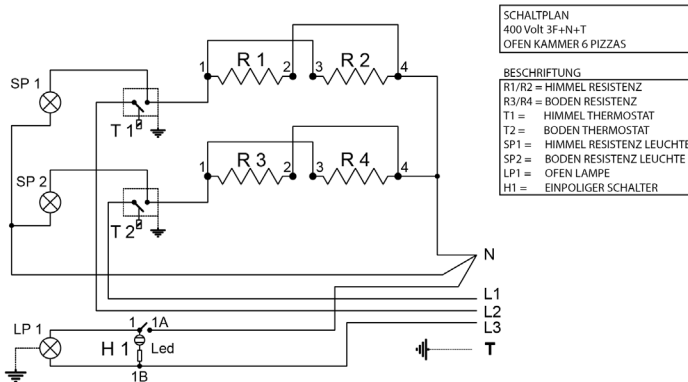
Es ist vorgeschrieben, nach jedem Transport und vor jeder Prüfung die Dichtigkeit der Schrauben zu testen

ES IST VORGESCHRIEBEN, nach jedem Transport und vor jeder Prüfung die Dichtigkeit der Schrauben zu testen

!!!ACHTUNG!!!
wenn die Versorgungsspannung mehr als 10% ändert, müssen Sie einen Überspannungsschutz installieren

Die Produkte und ihre jeweiligen Kontakte werden in "AUS" - Stellung des Nichtbetriebs des Arbeitsrahmens repräsentiert

17. ANLAGEN - SCHALTPLÄNE: ECO 4 BIG - 44 BIG / ECO 6 - 66 / ECO 6 BIG-L - 66 BIG-L



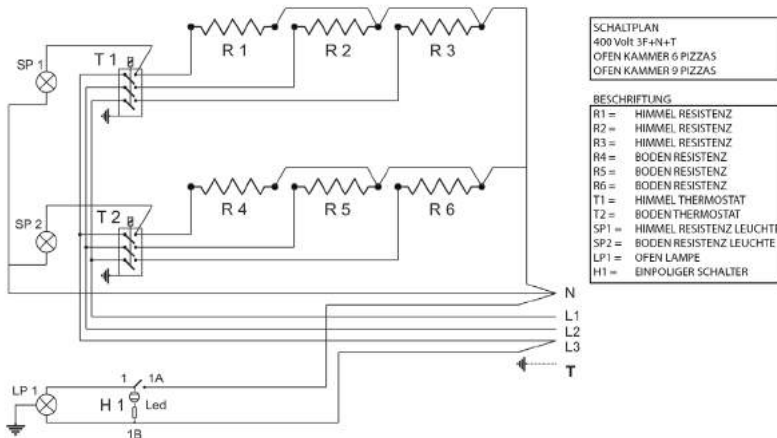
Es ist vorgeschrieben, nach jedem Transport und vor jeder Prüfung die Dichtheit der Schrauben zu testen

ES IST VORGESCHRIEBEN, nach jedem Transport und vor jeder Prüfung die Dichtheit der Schrauben zu testen

!!! ACHTUNG !!!
wenn die Versorgungsspannung mehr als 10% ändert, müssen Sie einen Überspannungsschutz installieren

Die Produkte und ihre jeweiligen Kontakte werden in "AUS" - Stellung des Nichtbetriebs des Arbeitsrahmen repräsentiert

18. ANLAGEN - SCHALTPLÄNE: ECO 6 BIG - 66 BIG / ECO 9 BIG - 99 BIG



Es ist vorgeschrieben, nach jedem Transport und vor jeder Prüfung die Dichtheit der Schrauben zu testen

ES IST VORGESCHRIEBEN, nach jedem Transport und vor jeder Prüfung die Dichtheit der Schrauben zu testen

!!! ACHTUNG !!!
wenn die Versorgungsspannung mehr als 10% ändert, müssen Sie einen Überspannungsschutz installieren

Die Produkte und ihre jeweiligen Kontakte werden in "AUS" - Stellung des Nichtbetriebs des Arbeitsrahmen repräsentiert

NOTE

This image shows a single sheet of white paper with horizontal ruling lines. The lines are evenly spaced and run across the width of the page. There are no margins, text, or other markings on the paper.



ELEKTROOFEN

**MOD. ECO 4 – 44
ECO 4 – 44 BIG
ECO 6 – 66
ECO 6 – 66 BIG
ECO 6 – 66 BIG-L
ECO 9 – 99 BIG**